

Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Simonsberg am 13. September 2018 im Kirchspielskrug in Simonsberg.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Angela Feddersen
2. Gemeindevertreter Erich Bretthauer
3. Gemeindevertreterin Britta Frank
4. Gemeindevertreter Bernd Hansen
5. Gemeindevertreter Heino Hinrichs
6. Gemeindevertreter Sönke Knudsen
7. Gemeindevertreter Bernd Lorenzen
8. Gemeindevertreterin Andrea Peters
9. Gemeindevertreter Hans-Jörg Simon
10. Gemeindevertreter Manfred Thomsen
11. Gemeindevertreterin Michaela Unger

Außerdem sind anwesend:

Maren Jessen-Witt, Amt Nordsee-Treene als Schriftführerin sowie 24 Zuhörer

Bürgermeisterin Angela Feddersen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Simonsberg. Sie begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung Simonsberg ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl
2. Feststellung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 13.6.2018
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Bericht der Ausschüsse
6. Bericht über die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessung in der Gemeinde Simonsberg
7. Anfragen aus der Gemeindevertretung
8. Zustimmung zu einer Eingemeindung (Inkommunalisierung) von Flurstücken im Bereich des Spülfeldes vor Finkhaushallig
9. Breitbandversorgung
 - a) Bericht über den Ausbau
 - b) Frist für die Auszahlung des Infrastrukturzuschusses
10. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2017
11. Beschluss über den Jahresabschluss 2017 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

Nicht öffentlich

12. Grundstücksangelegenheiten
13. Personalangelegenheiten

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet die Bürgermeisterin durch Handschlag die Gemeindevertreter Bernd Hansen und Bernd Lorenzen auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeit als Gemeindevertreter ein.

1. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl

Gemäß § 39 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes hat die neue Vertretung nach Vorprüfung durch einen von ihr gewählten Ausschuss über die Gültigkeit der Wahl sowie über Einsprüche in folgender Weise zu beschließen:

1. War eine Vertreterin oder ein Vertreter nicht wählbar, so ist ihr oder sein Ausscheiden anzuordnen.
2. Sind bei der Vorbereitung der Wahl oder bei der Wahlhandlung Unregelmäßigkeiten vorgekommen, die das Wahlergebnis im Wahlkreis oder die Verteilung der Sitze aus den Listen im Einzelfall beeinflusst haben können, so ist die Wahl der Entscheidung entsprechend zu wiederholen.
3. Ist die Feststellung des Wahlergebnisses fehlerhaft, so ist sie aufzuheben und eine neue Feststellung anzuordnen.
4. Liegt keiner der unter Nummer 1 bis 3 genannten Fälle vor, so ist die Wahl für gültig zu erklären.

Die vom Gemeindevorstand vorgelegten Unterlagen wurden vom Wahlprüfungsausschuss (Erich Bretthauer, Michaela Unger und Heino Hinrichs) geprüft. Beanstandungen und Versäumnisse wurden nicht festgestellt. Der Wahlprüfungsausschuss schlägt der Gemeindevertretung vor, wie folgt über das Wahlergebnis zu beschließen:

1. Alle Vertreterinnen und Vertreter waren wählbar.
2. Bei der Vorbereitung der Wahl oder bei der Wahlhandlung sind keine Unregelmäßigkeiten vorgekommen, die das Wahlergebnis oder die Verteilung aus den Listen im Einzelfall hätten beeinflussen können.
3. Die Feststellung des Wahlergebnisses war richtig.

Da keine der unter Nummer 1 – 3 genannten Fälle Anlass zu Beanstandungen gab, wird die Wahl von der Gemeindevertretung einstimmig für gültig erklärt.

2. Feststellung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 13.6.2018

Es werden keine Einwände erhoben, die Niederschrift wird festgestellt.

3. Einwohnerfragestunde

- Zwei Anwohner der Rieken Reech möchten von der Gemeinde wissen, wie sie die Einhaltung der **Tempo 30 Zone in der Rieken Reech** erreichen will. Diese Frage wird unter Punkt 6 vertieft. Im Vorwege stellt die Bürgermeisterin fest, dass der Einbau von Verkehrshindernissen nicht möglich ist, da landwirtschaftliche Flächen von der Rieken Reech aus erreicht werden müssen. Spielplätze sind vorhanden, so dass eine Kennzeichnung als Spielstraße nicht erforderlich ist. Gemeindevertreter Bretthauer ergänzt, dass die Nutzung als Spielstraße oder der Einbau von Schwellen für die Einhaltung der 30er Zone keinen Erfolg versprechen.
- Ein Einwohner bedankt sich für die schnelle Umsetzung der neuen Räumlichkeiten im **Kindergarten**.
- Auf Anfrage erklärt die Bürgermeisterin, dass die Räumlichkeiten dem qm-Anspruch für **Krippenplätze** für längere Zeit genügen.
- Ein Anwohner berichtet, dass die Straße frisch geteert wurde bevor die Tiefbauer wegen der **Verlegung der Erdkabel** die Straße wieder aufgerissen haben. Dazu erläutert die Bürgermeisterin, dass sie keine Infos über den Ausführungstermin der nötigen Straßenunterhaltungsarbeiten bekommt. Nach Beendigung der Verlegung der Erdkabel werden die

Straßen wieder hergerichtet; auch die Übergänge vom Radweg zur Straße bzw. zum Kindergarten.

- Zur weiteren Planung der **Deichbaumaßnahme** hat die Bürgermeisterin noch keine Informationen erhalten.

4. Bericht des Bürgermeisters

- 14.6. Frühstück mit Vertretern der **Partnergemeinde Mölschow**
- 18.6. Jahreshauptversammlung **Förderverein Feuerwehr**
- 19.6. Besichtigung verschiedener **Feuerwehrfahrzeuge** in Oldersbek, Winnert und Witzwort.
- **Verabschiedung** Margit Hars, Kindergarten
- 14.07. **Blaulichttag FFW**
- 17.07. Mit Ordnungsamt **Umleitung Fahrradweg** (aus Richtung Mühlendeich statt unter der Dorfstraße über den Querweg) besprochen. Die Schilder werden vom Amt umgesetzt.
- Wespen auf dem **Spielplatz Padelackhallig**, Sperrung bis auf weiteres.
- 08.08. Nach erneuter Preisabfrage wurde der Auftrag zur **Beseitigung der Absackungen in der Rieken Reech** an D. Jacobsen vergeben, am 04. und 05.09. wurden die Arbeiten ausgeführt.
- **Überprüfung Spielplätze**, Mängel werden abgestellt.
- 31.08. **Verabschiedung** des ehem. Bürgermeisters von Witzwort und Schulverbandsvorstehers **Willi Berendt**
- 03.09. Planlose **Umleitung** wegen Bauarbeiten an der B5 durch Simonsberg. Eine geforderte Temporeduzierung vor dem Kindergarten fand kein Gehör.
- 04.09. **Laser Bushaltestelle** Rieke Reech, viele Verstöße
- 04.09. **Müllablagerung Glascontainer**, Täter ermittelt.
- 04.09. Eine Beteiligung an der **Regionalplanung Windenergie S-H** unter www.schleswig-holstein.de/windenergiebeteiligung findet in der Zeit vom 4.9.2018 bis zum 3.1.2019 statt. Die Details und weitere Informationen sind unter www.schleswig-holstein.de/windenergie zu finden. Ein Entwurf zur Stellungnahme wird bearbeitet.
- Der **Antrag der Jugend-FFW** auf einen Zuschuss für den Jugendfeuerwehrtag am 03.11. wird unter Zustimmung der Gemeindevertretung kurzfristig mit 150 € beschieden.
- Die Bürgermeisterin hat zu mehreren **hohen Geburtstagen** die Glückwünsche der Gemeinde überbracht.

5. Bericht der Ausschüsse

- Der **Finanzausschuss** hat am 10.07.2018 getagt. Dieser Punkt wird unter TOP 10 und 11 besprochen.
- Andrea Peters berichtet von der Sitzung des **Schulverbandes Witzwort** am 03.07.18. Aktuell besuchen 94 Kinder die Grundschule. Die Schule wurde wieder als Zukunftsschule.SH ausgezeichnet und ist zudem als Nationalparkschule und Plattdeutscheschule anerkannt. Neuer Schulverbandsvorsteher ist der Witzworter Bürgermeister Johann Sievers, 1. Stellvertreterin Angela Feddersen und 2. Stellvertreter Holger Suckow.

6. Bericht über die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessung in der Gemeinde Simonsberg

Gemeindevertreter Bretthauer berichtet über die durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen. Im Bereich **Dorfstraße Dreisprung** (50 km/h) wurde vom 05.07. bis 12.7. eine Geschwindigkeitsmessung aus Fahrtrichtung Vosskuhle kommend durchgeführt. 10.759 Fahrzeuge wurden registriert, der V85 betrug 74 km/h. Vom 26.06.-03.07. aus Fahrtrichtung Dorf wurden 9.772 Fahrzeuge mit einem V85 Wert von 49,8 km/h.

Beim **Kirchspielskrug** (30 km/h) wurden im Zeitraum 05.07. bis 12.07. 9.854 Fahrzeuge mit einem V85 Wert von 39,4 km/h und vom 20.07. bis 26.07. insgesamt 4.554 Fahrzeuge mit einem V85 Wert von 44,5 km/h gemessen.

In der **Rieken Reech** (30 km/h) führte Gemeindevertreter Bretthauer mit einem geeichten Lasergerät am 07.09. (Freitag) eine Geschwindigkeitsmessung durch. Zwischen 11 Uhr und 12 Uhr wurden dort 29 Fahrzeuge und zwischen 13 Uhr und 13.30 Uhr 19 Fahrzeuge gemessen. Dabei wurden 4 Geschwindigkeitsüberschreitungen im Bereich ab 38 km/h bis 40 km/h festgestellt. Die Geschwindigkeitsmessung wird bei Verfügbarkeit des Gerätes sporadisch fortgeführt.

7. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- In der Gemeinde Simonsberg gibt es noch keinen öffentlich zugänglichen **Defibrillator**. Die Gemeindevertreter werden gebeten, sich zur nächsten Sitzung Gedanken zu machen, wo ein Defibrillator öffentlich zugänglich untergebracht werden könnte. Angesprochen wurde als möglicher Standort das Feuerwehrgerätehaus oder der Kindergarten.
- Bei der **Ausfahrt** aus der **Rieken Reech** in die Hauptstraße sind die von links kommenden Fahrradfahrer kaum zu sehen. Dazu erklärt die Bürgermeisterin, dass der Zaun inzwischen geschnitten wurde. Damit besteht das Problem nicht mehr. Ansonsten wäre die Straßenmeisterei zuständig.
- Gemeindevertreterin Frank weist darauf hin, dass viele **Hinweisschilder** auf die 30-er Zone im Bereich der Dorfstraße verblasst sind bzw. fehlen. Der Gemeindearbeiter wird eine Bestandsaufnahme durchführen und dann evtl. die Schilder nachmalen oder umsetzen.
- Die **Asphaltierungsarbeiten** in der Rieken Reech zur Beseitigung von 28 Absackungen haben 19.902,21 € gekostet. Die Maßnahme wurde teurer als geplant. Die Massen sind genau ermittelt, das Angebot wurde nur grob kalkuliert. Die Gemeindevertretung stimmt der Maßnahme einstimmig zu.
- Die **Belüfterpumpe** in der **Kläranlage Himpkampweg** musste ausgetauscht werden. Der Rechnung der Fa. Rotox über 2.105,98 € wird einstimmig zugestimmt.
- Die **Feuerwehr** benötigt ein **neues Fahrzeug**. Zur Frage ob es ein Mittleres Löschfahrzeug (MLF) oder ein Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wassertank (TSF-W) werden soll, hat sich der Vorstand für ein TSF-W ausgesprochen. Der Wehrführer wird den Kreisbrandmeister und Frau Nissen (Amt NT) informieren damit die Planung weitergehen kann.

8. Zustimmung zu einer Eingemeindung (Inkommunalisierung) von Flurstücken im Bereich des Spülfeldes vor Finkhaushallig

Die Kommunalaufsicht des Kreises hat mitgeteilt, dass das Landesvermessungsamt im Bereich des Spülfeldes vor Finkhaushallig zwei neue Flurstücke eingemessen hat. Es handelt sich um die Flurstücke 163 und 164 der Flur 12, Gemarkung Simonsberg.

Diese Flurstücke müssen noch eingemeindet (inkommunalisiert) werden.

Gemäß § 13 der Gemeindeordnung (GO) soll jedes Grundstück zu einer Gemeinde gehören. Dabei umfasst das Gebiet der Gemeinden umschlossene Binnengewässer und inkommunalisierte Küstengewässer.

Bei den Flurstücken handelt es sich zurzeit um gemeindefreie Grundstücke, die gemäß § 14 GO in eine Gemeinde eingegliedert werden sollen. Hierfür bedarf es gemäß § 15 GO einer Entscheidung der Kommunalaufsichtsbehörde nach Anhörung und Einverständnis der betroffenen Gemeinde.

Nach kurzer Aussprache zur Belastung des Spülfeldes (Hafenschlick) vor Finkhaushallig, beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, sich nicht mit diesem Thema zu befassen.

9. Breitbandversorgung

a) Bericht über den Ausbau

Die Bürgermeisterin berichtet, dass jeden Donnerstag eine Baubesprechung stattfindet. Wenn der Bereich Karkenfenn abgeschlossen ist folgt als nächstes Padelackhällig und danach der Himpkampweg.

b) Frist für die Auszahlung des Infrastrukturzuschusses

Die Frist für die Einreichung der Unterlagen zur Beantragung der Auszahlung des Infrastrukturzuschusses in Höhe von 1.000 € war von der Gemeindevertretung auf den 30.4.2018 festgesetzt worden. Es haben ca. 28 Haushalte den Antrag nicht oder nicht fristgerecht eingereicht.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Frist auf den 31.10.2018 zu verlängern. Dem Antrag soll eine Kopie des Grundstücksnutzungsvertrages und eine Kopie des Vertrages mit der TNG beigelegt werden. Dies gilt nur für die Verträge, die bis zum 6.10.2017 gezeichnet wurden.

10. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2017

Gemeindevertreter Bretthauer berichtet von den über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2017. Diese werden einstimmig genehmigt.

11. Beschluss über den Jahresabschluss 2017 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

Auf Empfehlung des Finanzausschusses, der sich mit der Prüfung der Jahresrechnung beschäftigt hat, beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Jahresabschluss 2017. Der Jahresüberschuss in Höhe von 19.636,96 € wird der Ergebnis- (4.872,33 €) bzw. der Allgemeinen Rücklage (14.765,63 €) zugeführt. Die ErgebnISRücklage beträgt dann 871.875,58 €. Das sind 33 % der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 2.642.047,20 €.

Die Öffentlichkeit für den nächsten TOP wird einstimmig ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Raum.

Nicht öffentlich

12. Grundstücksangelegenheiten

....

13. Personalangelegenheiten

.....

Bürgermeisterin Angela Feddersen stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die Gemeinde beabsichtigt neuen Wohnraum (Mietwohnungen) zu erstellen.

Sie bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und Beteiligung. Sie schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

Bürgermeisterin

Schriftführerin